

Die Herren Verleger dagegen ersuche ich um fernere gütige Einsendung von Recensions-Exemplaren Ihrer populären Novitäten, da durch wirksame Beförderung des Absatzes dieses kleine Opfer bei guten Werken reichlich ersetzt wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst zeichnet

E. Sröbel in Rudolstadt.

[5242.] Fortsetzungs = Anzeige für 1838.

7r Jahrgang.

Schnellpost für Moden.



Magazin für die elegante Welt

und

alle Kunst- und Gewerbetreibende,
welche für jene wirken.

Diese Zeitschrift erscheint sehr pünktlich in wöchentlichen Lieferungen, jede mit einem colorirten Modenkupfer, zum jährl. Abonnementspreis von 3 fl., halbjährl. 1 fl. 12 kr., wofür sie in allen Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämtern zu haben ist.

Indem wir den verehrlichen Abnehmern für die kräftige Unterstützung danken, welche sie unserer Zeitschrift gewährten, kündigen wir die Fortsetzung davon im nächsten Jahre an.

Man hat uns vielfältig die Anerkennung widerfahren lassen, für den so äußerst wohlfeilen Preis, welchen die Schnellpost in Anspruch nimmt, das Mögliche geleistet zu haben; wirklich hegen wir auch die Ueberzeugung, daß von einem so billigen Blatte, welches nur begründet ward, um einem anerkannten Bedürfnisse, hauptsächlich vieler Gewerbetreibenden abzuhehlen, durch das Geleistete Alles geschah, was ebenfalls billiger Weise von ihm verlangt werden konnte.

Aus dem Gesichtspunkte dieser eigentlichen Bestimmung der Zeitschrift, haben wir die Moden zur Hauptsache derselben gemacht und es ist ihre Neuheit und vorzüglichlich schnelles Erscheinen beifällig bemerkt worden. Wenn die Allgemeine Modenzeitung unseres Verlags es sich zum besondern Bestreben macht, die größte Vollständigkeit in dieser Hinsicht zu gewähren: so hat die Schnellpost nicht weniger darauf gesehen: Muster in jeder Gattung von Herren- und Damen-Anzügen zu geben, sobald sie in Paris erschienen und wie sie die Jahreszeiten mit sich bringen.

Dabei müssen wir besonders herausheben, daß die mitgetheilten Modenfiguren größtentheils nur in der Schnellpost und in keinem andern deutschen Journale zu finden gewesen sind. Wir legen deshalb einen besondern Werth auf diese Originalität, weil wir wissen, mit welchem großen Geldopfer wir dieselbe erlangten.

Ohne uns zu Ertrakupfern verbindlich gemacht zu haben, sind dennoch eine nicht geringe Anzahl dem Journale beigelegt worden, deren mehre oder mindere Gefälligkeit gewiß nicht unbeachtet gelassen ward. Obschon der Text in einen engen Raum verwiesen war, so hat er doch der interessanten Mittheilungen die Menge enthalten, und wir werden dieselben im nächsten Jahre noch mehr zu vervielfältigen suchen.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß die Schnellpost in keiner Art mit der Allgemeinen Modenzeitung concurrirt, von dieser nicht allein verschiedene Kupfer, sondern

auch verschiedenen Inhalt bringt, beide Zeitschriften daher von jedem Abnehmer, besonders aber von Museen, Journalzirkeln, Lesecabinetten und Gesellschaften sehr wohl neben einander gehalten werden können, ohne daß diese jemals dem unangenehmen Falle ausgesetzt sein werden, längere, aus fremden Sprachen übertragene Text-Aufsätze und besonders Moden-Bilder doppelt geliefert zu erhalten: wohl aber theilt unsere französische Zeitschrift: le Voleur gleichzeitig die erwähnten Pariser Modenblätter mit, welche der Schnellpost beiliegen.

Wir gehen mit den besten Entschliessungen an den neuen Abschnitt der Zeitschrift, und hoffen, uns den bisher habenden Erfolg nicht allein zu erhalten, sondern denselben durch unsere Bemühungen noch vermehrt zu sehen.

Bei gefälliger Verwendung wollen wir zum Vertriebe gern durch Probestätter und Anzeigen beitragen.

Leipzig, im November 1837.

Industrie-Comptoir
(Baumgärtner.)

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[5243.] Weihnachtsgeschenk für Aerzte.

So eben ist erschienen und an alle gute Buchhandlungen versandt:

Medicinischer Almanach
für das Jahr 1838.

herausgegeben von Dr. J. J. Sachs.

(3ter Jahrgang.) Mit S. G. von Vogel's Portrait.

540 S. in gr. 12. auf Velinpapier sauber cartonnirt 1½ fl. — 2 Fl. Conv. M. — 2½ Fl. Rhein.

Der Medicinische Almanach ist bisher mit steigendem Beifall aufgenommen worden, und auch diesem neuen Jahrgang wird er nicht entgehen, da die Reichhaltigkeit seines Inhalts, die schöne Ausstattung, und der überaus niedrige Preis ihm in jeder ärztlichen Bibliothek Eingang verschaffen werden.

Berlin.

C. Heymann.

[5244.] Von dem in meinem Verlag auf Subscription erscheinenden Werk:

Das Leben Jesu
in Predigten behandelt

von Karl Zimmermann, Grh. Hess. Hofprediger.

72 Bogen 8. Velinpap. in 4 Abtheilungen, S.-P. verbindlich nicht über 3 fl. oder 5 fl. 24 kr. (in ordin. Rechnung, auf 10 Exemplare ein Freieremplar),

ist heute die zweite Abtheilung, resp. deren erster Abschnitt, 16 Bogen, Subscript.-Preis ¾ fl. oder 1 fl. 12 kr., an diejenigen verehrlichen Handlungen versandt worden, welche die erste Abtheilung erhielten (unverlangt wurde von dieser nichts verschickt). Da nach Abgang der Subscript.-Exemplare nur noch ein kleiner Vorrath übrig bleibt, so sehe ich mich verhindert, das Werk allgemein pro novitate zu versenden, werde aber den resp. Sortimentbuchhandlungen, welche sich für dasselbe noch weiter verwenden, oder denen, welche von Neuem Absatz davon bewirken wollen, um ihrem freundlichen guten Willen die Hand zu bieten, auf gefälliges Verlangen gern Ex. à Condition verabsolgen lassen und stelle denselben auch noch eine beliebige Anzahl der Subscriptions-Einladung (mit einem Auszug einer Predigt) zur Verfügung.

Es dürften die aufgewendet werdenden gütigen Bemühungen wohl um so mehr einen günstigen Erfolg erzielen, da sich bereits sehr gewichtige Stimmen, competente Richter von anerkannter Autorität, in mehren theologischen kritischen Blät-